

Sitzungsbericht Gemeinderat

In seiner Sitzung am 29. November 2016 befasste sich der Gemeinderat mit folgenden Tagesordnungspunkten:

TOP 49

Beschränkung der Widmung öffentlicher Verkehrsfläche

Hier: Abwägung der eingegangenen Einwendungen und Beschluss zur Beschränkung der Widmung auf Fußgänger und Radverkehr bei einer Teilfläche der Straße „Krumme Straße“, Flurstück Nr. 86/10, Ilsfeld

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 19.04.2016 beschlossen, die Krumme Straße im südlichen Bereich zu schließen und die Verwaltung beauftragt, die Absicht zur Beschränkung der Widmung auf Fußgänger- und Radverkehr öffentlich bekannt zu machen. Die Veröffentlichung erfolgte im Nachrichtenblatt vom 02.06.2016.

Gegen die beabsichtigte Widmungsbeschränkung konnten innerhalb von drei Monaten Einwendungen erhoben werden. Während der Frist sind zwei schriftliche Einwendungen bei der Verwaltung eingegangen. Die eingegangenen Anregungen und Bedenken sowie ein Vorschlag zur Behandlung derselben erhielten die Mitglieder des Gemeinderates mit der Sitzungsvorlage. Seitens der Verwaltung wurde vorgeschlagen, wie dort dargestellt zu verfahren und die Widmungsbeschränkung gemäß § 5 i.V.m. § 7 StrG auf Fußgänger- und Radverkehr vorzunehmen.

Die Verwaltung wird dann im Anschluss in den Ilsfelder Nachrichten die Beschränkung bei einer Teilfläche der Straße „Krumme Straße“ Flst.Nr. 86/10 öffentlich bekanntmachen und die Entscheidung des Gemeinderates den Bürgern, die Einwendungen erhoben haben, mitteilen.

Nach kurzer Schilderung des Sachverhaltes beschloss der Gemeinderat bei einer Enthaltung und zwei Gegenstimmen mehrheitlich die eingegangenen Einwendungen wie dargestellt zu würdigen und den von der Verwaltung vorgeschlagenen Abwägungs- und Beschlussvorschlägen zu folgen. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Beschränkung der Widmung auf Fußgänger- und Radverkehr bei einer Teilfläche der Straße „Krumme Straße“ Flst.Nr. 86/10, öffentlich bekannt zu machen.

TOP 50

Gebäudeaufstockung Kindertageseinrichtung „Schnakennest“, Mäuerlesgasse

Hier: Baubeschluss

Es ergibt sich über die kommenden Kindergartenjahre ein Platzbedarf im Bereich 3-6 Jahre von 370 bis 380 Plätzen, je nach Fortschreiten des Ausbaues neuer Baugebiete.

Mit der Erweiterung des Schnakennestes ergeben sich 40 bis maximal 50 neue Plätze. So stehen ab spätestens 2018 in Auenstein 118 bis maximal 128 Plätzen zur Verfügung, in der Gesamtgemeinde 377 bis 387. Es sollten zunächst 40 Plätze für den Bereich 3-6 Jahre und 10 Plätze für den Bereich 2-3 Jahre ausgewiesen werden, um somit die Möglichkeit zu haben flexibel auf einen Anstieg des U3 Bereichs reagieren zu können.

Der Platzbedarf Schozach kann zunächst über bestehende Plätze in Ilsfeld abgedeckt werden. Ab dem Kindergartenjahr 2021 ist hier mit einer Entspannung zu rechnen, da der Jahrgang 2015 mit 14 Geburten besonders hoch ausfällt.

Hierzu wurde bereits im Vorfeld das Büro Ettle aus Aspach ausgewählt und mit der Ausarbeitung von Planungen beauftragt. Diese wurden dem Gemeinderat bereits am 22.10.2016 vorgestellt. Dabei wurden verschiedene Wünsche des Gremiums geäußert.

Zudem wird das Büro Ettle hinsichtlich der Außengestaltung des Gebäudes Anfang 2017 dem Gremium noch verschiedene Varianten vorstellen.

Die Kosten für die Baumaßnahme belaufen sich auf ca. 1 Mio €. Es ist vorgesehen, nach fertiggestellter Ausarbeitung der Ausschreibungsunterlagen die öffentliche Ausschreibung Anfang 2017 durchzuführen und mit den Arbeiten mit Beginn der Osterferien zu beginnen. Dies ist erforderlich, da zu Beginn der Baumaßnahme die besonders lärmintensiven Arbeiten anstehen und diese nicht im laufenden Betrieb der Kindertageseinrichtung durchgeführt werden können. Daher wird angestrebt, die Schließzeiten der Einrichtung auf ein absolutes Minimum zu begrenzen und diese in die Schulferien zu legen. Mit der Fertigstellung ist bei normalem Bauverlauf bis Herbst 2017 zu rechnen.

Herr Ettle erläuterte in der Sitzung die Planung im Detail. Nach eingehender Beratung fasste der Gemeinderat einstimmig den Baubeschluss zur Aufstockung der Kindertageseinrichtung „Schnakenest“ in Auenstein auf der Grundlage der Planung des Büros Ettle, Aspach. Die Verwaltung wurde ermächtigt, die Arbeiten zu vergeben und die Arbeiten durchführen zu lassen.

TOP 51

Gemeindewald Ilsfeld

Ausführungen zum Waldbericht sowie Betriebs- und Naturalplan 2017 für den Gemeindewald Ilsfeld durch Herrn Forstdirektor Christian Feldmann sowie Beschlussfassung gemäß § 51 Abs. 2 Landeswaldgesetz zum forstlichen Betriebsplan 2017 für den Gemeindewald Ilsfeld

Forstdirektor Feldmann erläuterte in der Sitzung detailliert den Waldbericht für das Jahr 2016. Er verwies darauf, dass nach dem sehr trockenen Jahr 2015 ein größeres Risiko an Schäden durch Borkenkäfer prognostiziert wurde. Die ungewöhnlich kühle und sehr regenreiche Witterung im Frühjahr kam dann aber dem Wald zugute und behinderte die Käfer-Vermehrung. Nach wie vor hält aber das „Eschensterben“ an. Stark befallene und größtenteils abgestorbene Eschenbestände werden zumeist mit Eiche wiederbewaldet.

Im Anschluss ging Revierförsterin Muth noch auf den Betriebs- und Naturalplan 2017 ein und erläuterte die geplanten Maßnahmen im Jahr 2017.

Nach kurzer Beratung nahm der Gemeinderat einstimmig den Waldbericht 2016 zur Kenntnis und stimmte dem forstlichen Betriebsplan sowie dem Naturalplan 2017 zu.

TOP 52

Neufassung der Feuerwehrsatzung, Feuerwehrcostenersatzsatzung und Feuerwehrentschädigungssatzung

Auf Grund der Änderung des Feuerwehrgesetzes Baden-Württemberg, die am 30.12.2015 in Kraft getreten ist, hat die Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Fachbüro Heyder + Partner die Neukalkulation der Beträge für den Kostenersatz für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr vorgenommen und die betreffenden Satzungen auf Grund der Vielzahl an Änderungen von Paragraphen und Begrifflichkeiten komplett neu ausgearbeitet.

Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeinderat jeweils einstimmig die Neufassung der Feuerwehrsatzung, Feuerwehrcostenersatzsatzung und Feuerwehrentschädigungssatzung.

TOP 53

Ortseingang West

Hier: Vergabe eines Namens für den neu entstehenden Platz

Derzeit entstehen an der König-Wilhelm-Straße / Bildstraße ein Ärztehaus mit Apotheke und Kreissparkassen-Filiale sowie ein Wohnhaus mit 6 Einheiten. Im Weiteren ist geplant, auf verschiedenen Baufeldern beiderseits der König-Wilhelm-Straße noch weitere, ortsbildprägende Bauten entstehen zu lassen.

Städtebauliches Ziel war und ist, dort einen Platz mit hoher Aufenthaltsqualität zu kreieren, der durch die (neuen) Nutzungen den sog. „Ortseingang West“ mit möglichst großer Anziehungskraft für die Bevölkerung bilden soll.

Aus vielerlei Gründen und auch auf Wunsch des Gemeinderates soll nun der in Entstehung begriffene Platz einen Namen erhalten. Nicht zuletzt kann ein solcher Name auch der Namensgebung von Nutzern wie z.B. der Apotheke dienen.

Seitens der Verwaltung wird nun vorgeschlagen, dem Platz den Namen „Kelterplatz“ zu geben.

Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeinderat mehrheitlich bei einer Enthaltung und einer Gegenstimme dem neu entstehenden Platz den Namen „Kelterplatz“ zu geben.

TOP 54

Erschließung Gewerbegebiet Bustadt

Hier: Endausbau der Straße „Bustadt“

Der Endausbau der Straße „Bustadt“ wurde im Frühjahr 2016 bereits beschlossen, die Finanzierung ist gesichert. Vor Beginn der Baumaßnahme wurde das Gespräch mit den Anliegern gesucht.

Diese haben sich in großer Mehrheit dafür ausgesprochen, die Baumaßnahme auf 2017 zu schieben und auf einen Teil der vorgesehenen LKW-Stellplätze zu Gunsten von PKW-Stellplätzen zu verzichten. Diese Änderung betrifft vor allem die Stichstraße zu den Firmen Palfinger / Tecnar / Hütter und den östlichen Bereich der Ausbaustrecke (vom Kreisverkehr bis zur Höhe der Einmündung der Stichstraße).

Herr Jung vom Büro i-motion erläuterte den Sachverhalt detailliert und stand für Rückfragen zur Verfügung.

Der Gemeinderat beschloss daraufhin einstimmig, den Endausbau der Straße „Bustadt“ wie dargelegt abzuändern und die Anzahl der PKW-Stellplätze zu erhöhen.

TOP 55

Annahme von Spenden

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Annahme mehrerer Geld- und Sachspenden.